

Niederschrift
über die Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Tönning
vom 6. Oktober 2022, Nr. 5/2022

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Teilnehmer:

1. Stadtvertreter Friedrich Busch
2. Stadtvertreterin Mery Ebsen
3. Stadtvertreter Andreas Gülck
4. Stadtvertreter Sascha Halupka
5. Stadtvertreter Martin Hansen
6. Stadtvertreterin Elisabeth Hinrichs
7. Stadtvertreter Rickmer Jensen
8. Stadtvertreter Maik Peters
9. Stadtvertreter Helge Prielipp
10. Stadtvertreter Jörg Rombach-Domeyer
11. Stadtvertreter Peter Tetzlaff
12. Stadtvertreter Uwe Wrigge

nicht anwesend:

Stadtvertreter Jan Diekmann
Stadtvertreter Jacob Peters
Stadtvertreter Helge Harder
Stadtvertreter Sascha Peters
Stadtvertreter Hans-Joachim Teegen

Von der Verwaltung:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer
Tanja Wendt, Protokollführerin

1. Eröffnung und Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen eine Tonaufnahme der Sitzung ergeben sich keine Einwände.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erklärt, die Verwaltung schlage vor, die Tagesordnungspunkte 27. bis 30. in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden
4. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung am 28.03.2022 und am 27.06.2022
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Verwaltung
7. 1. Änderungssatzung zur Ortsgestaltungssatzung der Stadt Tönning
8. Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning
9. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tönning für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15;
Abwägungsbeschluss und abschließender Beschluss
10. Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37 „Ferienhaussiedlung Kating“ für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15;
Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 4a Absatz 3 BauGB
11. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet West);
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
12. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kating;
Empfehlung des Ortsbeirats Kating
13. Standortentscheidung Dorfgemeinschaftshaus Kating;
Empfehlung des Ortsbeirats Kating
14. Bahnstation Kating;
Einrichtung von PKW-Halteplätzen durch die Stadt Tönning
15. Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Tönning (Anlagenrichtlinie)
16. Gemeindewahl am 14.05.2023
Übertragung der Aufgaben des Gemeindewahlleiters und des Gemeindewahlausschusses auf den Amtsdirektor und den Wahlausschuss des Amtes Eiderstedt (§ 13a Abs. 2 und 3 GKWG)
17. Einrichtung einer Stelle zur Leistung eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ-Stelle) bei der Stadt Tönning
18. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning
(Niederschlagswasserbeseitigungsgebührensatzung)
19. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning
(Schmutzwasserbeseitigungsgebührensatzung)
20. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswassersatzung)
21. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung)
22. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning
(Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung)

23. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung)
24. Anregungen und Beschwerden
25. aktuelle Fragestunde
26. Anträge und Eingaben

Es ist vorgesehen, die folgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln:

27. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
28. Grundstücksangelegenheiten
29. Stundung, Niederschlagung und Erlass
30. Verschiedenes

3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der Sitzung der Stadtvertretung am 27.06.2022 in nichtöffentlicher Sitzung beraten wurden

Mangels Kenntnis wird der Tagesordnungspunkt erneut auf die Tagesordnung in einer der nächsten Sitzungen der Stadtvertretung aufgenommen.

4. Einwendungen zu den Niederschriften über die Sitzungen der Stadtvertretung am 28.03.2022 und am 27.06.2022

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, stellt fest, dass Einwendungen gegen die Niederschriften der Stadtvertretung am 28.03.2022 und 27.06.2022 nicht erhoben werden.

Die Niederschriften der Protokolle gelten damit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Gast spricht den Bürgersteig in Kating (Dorfstraße, altes Pastorat) an und erklärt, dass dieser aufgebrochen sei. Eine bereits erfolgte Reparatur habe nicht das gewünschte Ergebnis erzielt, daher möchte er wissen, ob es möglich sei, kurzfristig den Schaden vollständig zu beseitigen.

Frau Klömmer gibt das Thema an den Fachdienst Bauen zur weiteren Bearbeitung.

6. Bericht der Verwaltung

Mirbach-Stiftung

Frau Klömmer berichtet über den Sachstand in Bezug auf die Stiftungszuwendung. Man befinde sich bereits in einer konkreten Terminabstimmung mit Herrn Panther. Dieser Termin werde aller Voraussicht nach am 21.10.2022 stattfinden. Zurzeit werde ein Einladungsschreiben an die Fraktionsvorsitzenden vorbereitet. Frau Klömmer bittet, sobald das Schreiben vorliege, um kurzfristige Rückäußerung, wer teilnehmen werde.

Städteförderung

Frau Klömmer berichtet über das Gespräch, welches sie heute zusammen mit Herrn Wengoborski und Frau Petersen geführt habe. Dieses Gespräch diene zur Vorbereitung einer Videokonferenz mit dem Innenministerium und der Architektenkammer. Es gehe um den Planungswettbewerb für den freiraumplanerischen Wettbewerb zur Gestaltung des Marktplatzes und des Schlossgartens. Es sollen die Rahmenbedingungen abgestimmt werden, damit GOS den planerischen Wettbewerb vorbereiten könne.

Weihnachtsbeleuchtung

Frau Klömmer berichtet über das Gespräch zwischen Verwaltung und dem Förderverein Packhaus. Thema sei die Beleuchtung im Packhaus gewesen. Folgende Verständigung wurde getroffen:

Das Packhaus erhalte zum Weihnachtseignis neue Ziffern, ausgestattet mit neuesten LED's. Mit diesem Ersatz gehe eine weitere Stromeinsparung einher.

Der obere Saal des Packhauses konnte bereits zum größten Teil auf LED umgestellt werden. Der Förderverein Packhaus werde sukzessive mit der Umrüstung fortfahren.

Die Beleuchtung des Packhauses werde zeitlich dergestalt eingegrenzt, dass das Packhaus in Zeit von 16.00 Uhr bis 23:00 Uhr beleuchtet werde. Hiermit wolle man der aktuellen Situation Rechnung tragen, so Frau Klömmer.

Die Weihnachtsbäume am Markt und am Packhaus werden ebenfalls LED-beleuchtet werden. Es sei zurzeit jedoch sehr schwer, so Frau Klömmer, entsprechendes Material zu bekommen.

Auf die weitere Beleuchtung (z. B. im Schlossgarten) werde verzichtet. Der Markt hingegen werde wie gewohnt beleuchtet. Es sei eine entsprechende Ausstattung mit LED erfolgt.

Sollte diese Vorgehensweise nicht auf Zustimmung treffen, sei man für konstruktive Vorschläge dankbar, so Frau Klömmer.

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Halupka, wie lange das Packhaus in den Jahren zuvor beleuchtet gewesen sei, antwortet Stadtvertreter Wrigge, dass die Beleuchtung die ganze Nacht eingeschaltet gewesen sei.

Esmarch-Bilder

Frau Klömmer nimmt das Thema aus der letzten Hauptausschusssitzung noch einmal auf und fragt erneut nach, wie mit den Esmarch-Bildern verfahren werden solle.

Stadtvertreterin Ebsen merkt an, dass die zugesagten Fotos nicht übermittelt worden seien. Ihre Fraktion vertrete nach wie die Auffassung, dass die Bilder in Tönning verbleiben sollten.

Die Stadtvertreter Maik Peters und Friedrich Busch teilen für ihre Fraktionen mit, dass sie es für eine gute Lösung halten, diese nach Kiel zu geben.

Stadtvertreter Rickmer Jensen halte die Verbringung nach Kiel ebenfalls für eine gute Idee, jedoch könne er nicht für seine Fraktion, sondern nur für sich selbst sprechen.

7. 1. Änderungssatzung zur Ortsgestaltungssatzung der Stadt Tönning

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt, nachdem es keine Anmerkungen und Fragen gibt, über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderungssatzung zur Ortsgestaltungssatzung der Stadt Tönning in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

8. Endfassung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Stadt Tönning

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erläutert, dass die Lenkungsgruppe vermehrt zu diesem Thema getagt habe. Nachdem es keine Rückfragen gibt, wird der Beschluss verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Ortskernentwicklungskonzept für die Stadt Tönning in der Fassung der Vorlage durch das Institut Raum & Energie, Wedel, auszuführen, mit den Ergänzungen, die im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschlossen worden seien.

- a) Notwendigkeit einer erkennbaren Verbindung zwischen dem Marktplatz und dem Hafen stärker darstellen
- b) profanisierte katholische Kirche an der Badallee als mögliche Begegnungsstätte für kulturelle und soziale Zwecke darstellen
- c) Möglichkeit des Baus von Überholungsmöglichkeiten an Radwegen aufnehmen
- d) Radwegeverbindung auf der Strecke Kating-Olversum-Tönning stärker herausstellen
- e) Bau einer Umgehungsstraße zwischen der Gardinger Chaussee und der Katinger Landstraße darstellen
- f) Bau von Photovoltaik-Dachanlagen nicht nur für städtische Gebäude vorsehen, sondern auch den Bau dieser Anlagen auf Gebäuden von Privatpersonen und Gewerbebetrieben seitens der Stadt nicht mehr reglementieren
- g) Bau von Kurzzeit-PKW-Halteflächen im Bereich des Haltepunktes Kating der Bahnstrecke Tönning – St.-Peter-Ording aufnehmen
- h) Verlängerung des Fahrradwegprojektes „Kating-Kating Bahnhofpunkt“ um eine Verbindung zwischen Kating Bahnhofpunkt und B 202 aufnehmen
- i) Entwicklung des Kirchspielskruges in Kating zum Dorfgemeinschaftshaus stärker herausstellen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

9. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tönning für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15;

Abwägungsbeschluss und abschließender Beschluss

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, verweist auf die Vorlage und lässt, nachdem kein Bedarf zur Aussprache besteht, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 22. Änderung des F-Plans abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung mit folgenden Ergebnissen geprüft:
 - a) Berücksichtigt wird die Stellungnahme des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration, Abt. Landesplanung und ländliche Räume vom 11.01.2022
 - b) Teilweise berücksichtigt wird die Stellungnahme des Deich- und Hauptsielverbandes vom 28.04.2022 (Ifd. Nr. 13 TÖB)
 - c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen

Beteiligung Träger öffentlicher Belange und sonstiger Behörden nach § 4 Absatz 2 BauGB

- des Kreises Nordfriesland vom 16.05.2022 (Ifd. Nr. 3)

- des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Referat Straßenbau vom 10.05.2022 (Ifd. Nr. 16)
 - des Landesamtes für Denkmalpflege vom 20.05.2022 (Ifd. Nr. 18)
 - der AG-29 vom 13.05.2022 (Ifd. Nr. 20)
- Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 2 BauGB
- der Privat 1 vom 25.03.2022
 - der Privat 2 vom 31.03.2022
 - der Privat 3 vom 22.04.2022
 - der Privat 4 vom 04.05.2022
 - der Privat 5 vom 09.05.2022

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Stadtvertretung beschließt die 22. Änderung des F-Planes.
3. Die Begründung wird gebilligt
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den 22. Änderung des F-Planes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der wirksame Flächennutzungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse „www.toenning.de“ eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

10. Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37 „Ferienhaussiedlung Kating“ für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße "Am Deich" bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung "Dorfstraße" Hausnummern 13 und 15; Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 4a Absatz 3 BauGB

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, führt in den Sachverhalt ein und zitiert aus der Beschlussvorlage:

Auf Grund dieser Stellungnahme wurden Gespräche mit Vertreterinnen der unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege als oberste Denkmalschutzbehörde geführt, um abzuklären, in welcher Weise eine Änderung des Entwurfs des B-Planes vorgenommen werden muss, um die Belange des Denkmalschutzes in der weiteren Planung berücksichtigen zu können. Die Fachgespräche zwischen dem beauftragten Planer und den Denkmalbehörden führten nun dazu, dass Änderungen im Planentwurf vorgenommen werden mussten, die zu einer erneuten Auslegung des B-Plans nach § 4a Absatz 3 BauGB führen müssen. Der vorläufige Abwägungsvorschlag lautet:

Die Planung wurde in Abstimmung mit den Denkmalbehörden durch Reduzierung der Häuser an der Südseite, weiteres Wegrücken vom Deich sowie gestalterische Vorgaben dahingehend überarbeitet, dass die negativen städtebaulichen Einwirkungen auf die jetzt unter Schutz gestellten Objekte vermindert werden. Die Stadt sieht dahingehend keine wesentlichen Beeinträchtigungen nach § 12 DSchG mehr durch die Planung.

Da es hierzu keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 „Ferienhaussiedlung Kating“ für das Gebiet im Ortsteil Kating nördlich der Straße „Am Deich“ bis auf Höhe Hausnummer 8 und östlich der Bebauung „Dorfstraße“ Hausnummern 13 und 15 und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

11. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 26 (Erweiterung Gewerbegebiet West);

Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, verweist auf die Beschlussvorlage. Unter anderem gehe es darum, dass auf die zuvor beschlossene offene Bauweise verzichtet werden solle.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. Sodann erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Erweiterung Gewerbegebiet West“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Zu berücksichtigen sind die Hinweise des Kreises Nordfriesland aus der Stellungnahme vom 04.06.2021. Zudem wird auf die Festsetzung einer offenen Bauweise verzichtet. Die Änderungen sind im Plan-Entwurf und in der Begründung vor der Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB entsprechend zu ändern.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Absatz 2 Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

12. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kating;

Empfehlung des Ortsbeirats Kating

Der Stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, verweist auf die Beschlussvorlage und darauf, dass auch hier umfangreiche Vorberatungen erfolgt seien.

Nachdem es keinen Diskussionsbedarf gibt, lässt der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses für die Ortswehr Kating im Ortsteil Kating. Der Standort wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Fördermöglichkeiten zu prüfen. Für eine Fördermittelantragstellung soll eine Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung in Auftrag gegeben werden. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2023 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

13. Standortentscheidung Dorfgemeinschaftshaus Kating;

Empfehlung des Ortsbeirats Kating

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, verweist auf die Beschlussvorlage und auf die umfangreichen stattgefundenen Diskussionen und lässt, nachdem es keine Wortmeldungen gibt, abstimmen.

Beschluss:

- Die Stadtvertretung spricht sich grundsätzlich für den Erhalt und die Sanierung des Kirchspielskruges als Dorfgemeinschaftshaus und Dorfmittelpunkt aus.
- Die Verwaltung wird beauftragt, eine Grundlagenermittlung mit Kostenschätzung zu beauftragen und hierfür sofern möglich Fördermittel einzuwerben.
- Nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Grundlagenermittlung soll sich der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss weiter mit der Angelegenheit befassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

14. Bahnstation Kating;

Einrichtung von PKW-Halteplätzen durch die Stadt Tönning

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung.

Stadtvertreterin Mery Ebsen fragt nach, ob neben Kurzzeitparkplätzen auch Langzeitparkplätze eingerichtet werden könnten.

Bürgermeisterin Klömmer erklärt, dass die Anregung seitens der Verwaltung geprüft werde. Es müsse jedoch klar sein, dass nicht alle Parkplätze zu Dauerparkplätzen gemacht werden können. Eine Vergrößerung des Areals sei nicht möglich.

Stadtvertreterin Ebsen erklärt, dass sie mit der Vorgehensweise, dass der Bedarf geprüft werde, einverstanden sei.

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen gibt, lässt der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, den Haltepunkt Kating der Bahnstrecke Tönning – St. Peter-Ording mit einer Pkw-Halte- und Wendeanlage auszustatten. Zudem soll eine Fahrradabstellanlage eingerichtet werden. Die abschließende Planung zur Beantragung von Fördermitteln ist dem Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorzulegen. Die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel in Höhe von 160.000,00 € sind im Haushalt 2023 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

15. Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Tönning (Anlagenrichtlinie)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage der Verwaltung und lässt, nachdem es keine Anmerkungen gibt, über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Richtlinie für Geldanlagen der Stadt Tönning (Anlagenrichtlinie).

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

16. Gemeindewahl am 14.05.2023

Übertragung der Aufgaben des Gemeindevahlleiters und des Gemeindevahlausschusses auf den Amtsdirektor und den Wahlausschuss des Amtes Eiderstedt (§ 13a Abs. 2 und 3 GKWG)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage und lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Tönning beschließt, die übrigen Aufgaben der Gemeindevahlleiterin von Gemeindewahlen insgesamt auf den Amtsdirektor des Amtes Eiderstedt und zugleich die Aufgaben des Gemeindevahlausschusses insgesamt auf einen vom Amtsausschuss Eiderstedt zu wählenden Wahlausschuss gemäß § 13a Abs. 2 und 3 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	11
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

Stadtvertreterin Mery Eben hat an der Erörterung und Abstimmung zu TOP 16 nicht teilgenommen.

17. Einrichtung einer Stelle zur Leistung eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ-Stelle) bei der Stadt Tönning

Stadtvertreterin Ebsen nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, verweist auf die Vorlage der Verwaltung und lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt im Zeitraum vom 01. November 2022 bis einschließlich 31. August 2023 eine Personsstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

18. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsgebührensatzung)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung hebt den Satzungsbeschluss zur Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsgebührensatzung) vom 27.06.2022 auf.
- b) Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsgebührensatzung) in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

19. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsgebührensatzung)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung hebt den Satzungsbeschluss zur Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsgebührensatzung) vom 27.06.2022 auf.
- b) Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsgebührensatzung) in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

20. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswassersatzung)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung hebt den Satzungsbeschluss zur Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswassersatzung) vom 27.06.2022 auf.
- b) Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswassersatzung) in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

21. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung hebt den Satzungsbeschluss zur Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) vom 27.06.2022 auf.
- b) Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Tönning über die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

22. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung hebt den Satzungsbeschluss zur Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung) vom 22.06.202 auf.
- b) Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsbeitragssatzung) in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

23. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung)

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Friedrich Busch, lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

- a) Die Stadtvertretung hebt den Satzungsbeschluss zur Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) vom 27.06.2022 auf.
- b) Die Stadtvertretung beschließt die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsbeitragssatzung) in der Fassung der Vorlage der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder der Stadtvertretung	17
Davon anwesend	12
Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	keine
Stimmenthaltungen	keine

24. Anregungen und Beschwerden

Es wurden keine Anregungen und Beschwerden eingereicht.

25. aktuelle Fragestunde

Ratsinformationssystem

Stadtvertreter Halupka möchte von der Verwaltung wissen, wann das Ratsinformationssystem voll funktionsfähig wäre, da die Vorbereitung auf die heutige Sitzung extrem schwierig gewesen sei.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, teilt mit, dass er diese Frage heute gegenüber den Verantwortlichen aus der Verwaltung gestellt habe. Es sei geplant, dass die Einladung zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung über das Programm generiert werde.

Stadtvertreter Halupka äußert seinen Unmut über die Verzögerung, die Terminierung für den Start sei eine andere gewesen.

Frau Klömmer erklärt, dass zurzeit viele Themenstellungen auftreten, die erst mit Inbetriebnahme offenkundig geworden seien. Seitens der Verwaltung werde mit Hochdruck an der Behebung der Probleme gearbeitet. Frau Klömmer berichtet weiter, dass auch intern Prozesse abgestimmt werden müssen.

Bei Auftreten technischer Probleme, so Frau Klömmer, möge man sich bitte direkt an die Verantwortlichen wenden.

Stadtvertreter Halupka regt an, dass man ggf. wieder zum alten System zurückkehren solle.

Stadtvertreter Prielipp widerspricht und erläutert die Gründe hierfür. Er bitte insoweit um Geduld.

Auch Stadtvertreterin Ebsen weist auf bestehende Probleme hin und spricht den enormen Zeitaufwand an.

Es findet ein reger Erfahrungsaustausch zwischen den Stadtvertretern statt.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, verweist auf die Pilot- und Erprobungsphase für alle Beteiligten und bittet um gegenseitiges Verständnis.

Senioren-Weihnachtsfeiern

Stadtvertreterin Hinrichs fragt nach dem Sachstand der Seniorenweihnachtsfeiern.

Frau Klömmer erklärt, dass die Verwaltung die Seniorenweihnachtsfeier der Stadt in der Fernsicht in Abstimmung mit der Kirchengemeinde vorbereite.

Die Stadtvertreterinnen Ebsen und Hinrichs verweisen auf die Arbeitsgruppe, die es hierzu gebe und bieten ihre Unterstützung an. Frau Klömmer verweist auf Frau Reichardt.

26. Anträge und Eingaben

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch, erklärt, dass keine Anträge bzw. Eingaben vorliegen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtvertreter Busch schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:35 Uhr.

Pause bis 20:43 Uhr.